

D-Jugend der SG L.O.K. will in die Bezirksliga

Zulassungserklärung ist beim FLVW eingereicht

Oberveschede. Erstmals seit Bestehen der Jugendfußball-Spielgemeinschaft haben die Verantwortlichen der SG L.O.K. die Zulassungserklärung zur D-Junioren Bezirksliga beim Fußball- und Leichtathletik Verband Westfalen eingereicht.

Dabei sind die seitens des FLVW gestellten Anforderungen zur Zulassung bei den D-Junioren besonders hoch. Zum einen muss die Mannschaft die sportliche Qualifikation auf Kreisebene (Platz 1 bis 3) erlangen und sich ab dem 15. Juni in der Aufstiegsrunde behaupten.

Mehmet Er erwirbt C-Lizenz

Zum anderen benötigt der verantwortliche Trainer mindestens die B-Lizenz des DFB. „Wir sehen die Möglichkeit, in der Aufstiegsrunde und ebenso in der nächsten Saison in der Bezirksliga bestehen zu können. Dazu kommt, dass unser Trainer Mehmet Er die Zulassung für den B-Lizenz Lehrgang erworben hat, so dass wir den Sprung in die Bezirksliga versuchen wollen“, erläutert Mike Wurm.

Wie bereits in der aktuellen Saison wird Jonah Stupperich als Co-Trainer agieren. „Die Trainerkombination ist ideal. Mehmet bringt sehr viel Fußballerfahrung mit, Jonah absolviert derzeit die C-Lizenz-Ausbildung, wechselt im Sommer als Seniorenspieler in unsere 1. Mannschaft und ist somit ein großes Vorbild für die Junioren“, so Mike Wurm.

Spieler der Jahrgänge 2007 und 2008, die das Interesse haben, leistungsorientiert Fußball zu spielen, sind natürlich willkommen und können sich bei Fragen an Mehmet Er oder Mike Wurm wenden. Ein Formular zwecks vorheriger Vereinsfreigabe ist als Download unter www.sg-lok.de erhältlich.

Kontakt: Mehmet Er: 0178-6083945, oder Mike Wurm: 0178-4486166



Mike Wurm (Vorstand), Dirk Rasche (Trainer D-Junioren 1), Mehmet Er und Jonah Stupperich (beide Trainer D2, alle von links). FOTO: SG LOK

Repetaler beim letzten Heimspiel des FC Schalke 04

Borghausen. Der Schalke Fanclub Blau-Weiß Repetal fährt am kommenden Samstag, den 18. Mai, zum letzten Bundesliga-Heimspiel der Saison FC Schalke 04 gegen den VfB Stuttgart in die Veltins Arena nach Gelsenkirchen.

Abfahrt des Busses ist bereits um 9.45 Uhr ab Fretter, 10.15 Uhr ab Meggen, 10.25 Uhr ab Grevenbrück und 10.30 Uhr ab Borghausen, dann ab Helden und Attendorn. Rückfahrt ist gegen 19.04 Uhr. Anmeldungen sind möglich bei der Kartenhotline, 0175-3244781 oder unter www.blau-weiss-repetal.de. Die Jahreshauptversammlung des Fanclubs findet am Mittwoch, den 29. Mai, um 19.04 Uhr im Dorfhäus Repe statt. Alle Mitglieder des Fanclubs sind dazu herzlich eingeladen.



Die Voltigierfreunde Süd-Sauerland II, mit Pferd Jill und Trainerin Antonia Barth, freuen sich über den ersten Platz bei ihrem Heimturnier. FOTO: BIRGIT ENGEL

Frenkhausen im Voltigier-Fieber

100 freiwillige Helfer stemmen das Turnier auf der Reitanlage der Familie Sondermann. 350 Aktive sind am Start und voll des Lobes über den Gastgeber

Von Birgit Engel

Frenkhausen. Bereits zum dreizehnten Mal richteten die Voltigierfreunde Süd-Sauerland ihr Heimturnier auf der Reitanlage der Familie Sondermann in Frenkhausen aus. Rund 350 Aktive waren am Start, kamen aus dem heimischen Umfeld und aus Regionen wie Paderborn oder Köln und zeigten an zwei Tagen, was sie in ihrem Sport – unterschieden in Breiten- und Leistungssport – alles können.

Riesen-Organisation

Während am zweiten Tag die Sonne vom blauen Himmel schien, fiel der Samstag bei Dauerregen zwar buchstäblich komplett ins Wasser, das aber tat der Stimmung keinen Abbruch. „Es herrschte eine durchweg positive Grundstimmung. Alle brachten Sonnenschein im Herzen mit“, freute sich die Vereinsvorsitzende Sabine Backwinkel darüber, dass das weithin beliebte Turnier mal wieder mehr als gut über die Bühne gegangen ist.

Dahinter nämlich steckt eine Riesenorganisation. Etwa einhundert kleine und große, alte und junge ehrenamtliche Helfer sind dann im Einsatz: Als Sanitätsdienst, Park, Tür-, Aufsichts- und Meldestellendienst, als Protokollläufer, Musikmacher, Wertmarkenverkäufer oder als jene, die Kaffee und Kuchen, Pommes und Würstchen



Ohne Ehrenamt geht es nicht. Die Väter David Kreiser, Heiko Schäfer und Matthias Jung hinterm Grill. FOTO: BIRGIT ENGEL

„Alle brachten Sonnenschein im Herzen mit.“

Sabine Backwinkel, 1. Vorsitzende der Voltigierfreunde Süd-Sauerland

an den Mann bringen. „Unser Verein ist schon etwas ganz Besonderes. Es stehen so viele Menschen dahinter“, sagt Sabine Backwinkel.

Ziel Westfalenmeisterschaften

Voll des Lobes waren auch die Richter in Person von Heike Hundt aus Schwelm und Daniele Müller aus Gummersbach ob der perfekten Organisation wie der gezeigten Leistungen. Denn das Turnier bei den Voltigierfreunden Süd-Sauer-

land ist eben auch ein Wettkampf mit innovativen und vielseitigen Prüfungen für alle Alters- und Leistungsklassen rund um den Sport mit dem Pferd. In den Prüfungen werden Noten für den Gesamteindruck und die Schwierigkeit der gezeigten Elemente wie für den technischen Wert, die Gestaltung und die Harmonie vergeben.

„Wir wollen das heute nur überleben“, feixte Io Schneider am Sonntagnachmittag kurz vor dem Auftritt ihrer Gruppe. „Wir wollen Spaß haben. Das ist schließlich unser Turnier“, ergänzte Mitstreiterin Julia Siebel.

Und Antonia Barth, Trainerin der zweiten Leistungsklassen-Mannschaft, zu der Io und Julia gehören, erklärt: „Wir wollen den

Heimturnier deckt Großteil der Kosten

Die Vereinsgründung geht im Jahr 2001 auf eine Elterninitiative zurück. Heute hat der Verein fünf eigene Pferde, die 365 Tage im Jahr gut versorgt werden müssen.

Das erfordert nicht nur jede Menge Engagement, sondern auch bares Geld. Ein Großteil der Kosten wird mit den Erlösen aus dem Heimturnier gedeckt.

Qualifikationsweg gehen hin zu den westfälischen Juniorenmeisterschaften.“

Um ihr Ziel zu erreichen, müssen die Mädchen zwischen zwölf und 21 Jahren in den nächsten Wochen zwei entsprechende Qualifikationsturniere bestehen. Dass sie auf dem richtigen Weg sind, beweisen sie an den Tagen ihres Heimturniers mit einem hervorragenden ersten Platz. Sowieso, die Voltigierfreunde Süd-Sauerland belegten in allen Klassen und Gruppen vorde re Plätze. So gewann Linda Schreiber die Einzel-Voltigierprüfung der L-Klasse. Ebenso auf erste Plätze voltigierten sich Mira Sinn und Milena Bade im Doppelvoltigier-Wettbewerb sowie Inga Pauline Weiß im Einzelvoltigier-Wettbewerb.

800 Meldungen für Teamcup

Am 29. Juni durch die Olper Innenstadt



Matthias Giese, SC Olpe.

Olpe. Obwohl es noch einige Wochen bis zum Start sind, haben sich schon rund 800 Läuferinnen und Läufer für den 16. Olper Teamcup am 28. Juni angemeldet.

Hunderte von Sportlerinnen und Sportlern, angefeuert von zahlreichen Zuschauern, laufen an diesem Freitag Abend wieder auf den gesperrten Straßen rund um die Martinuskirche. Kaum eine Schule im Olper Stadtgebiet, die nicht mit ihren Schülerinnen und Schülern an der Startlinie steht. Und auch zahlreiche Firmen, Vereine und Nachbarmannschaften nehmen immer gerne an diesem Lauf teil, bei dem nur das Teamergebnis zählt.

Nur das Teamergebnis zählt

Das Organisationsteam hat bereits seit einigen Wochen mit den Vorbereitungen angefangen. „Wir freuen uns, dass wir wieder mit der Unterstützung zahlreicher Helfer unseres Vereins diese Veranstaltung durchführen können. Ein besonderer Dank gilt aber auch den ehrenamtlichen Helfern des THW die seit Jahren bei den Straßenabsperungen behilflich sind und mit ihren Fahrzeugen das Abspermaterial transportieren. Zudem tragen zahlreiche weitere Sponsoren und Unterstützer dazu bei, dass dieses große Event in der Olper Innenstadt angeboten werden kann“, sagte Matthias Giese vom veranstaltenden Skiclub Olpe. Am bewährten System, den Lauf ohne leistungsorientierte Zeitmessung durchzuführen, wird festgehalten. Zur späteren Ermittlung der Siegermannschaften wird jedoch anhand von Einlaufchips festgestellt, in welcher Reihenfolge die Läufer und Walker die Ziellinie passieren.

So geht die Anmeldung

Die finanziellen Überschüsse der Veranstaltung werden in diesem Jahr der Katholischen Krankenhaushilfe gespendet. Insgesamt konnten die Veranstalter des Olper Teamcup in den letzten Jahren rund 65.000 € örtlichen karitativen Einrichtungen zur Verfügung stellen.

Wer noch dabei sein will, sollte schnell sein. „Das Teilnehmerlimit für den Grundscharlauf über eine Runde ist schon erreicht“, sagte Thomas Greß vom Orgateam. Aus Sicherheitsgründen können hier keine weiteren Meldungen entgegengenommen werden. Für den Schülerlauf über zwei Runden durch die Olper Innenstadt und den Hauptlauf mit einer Streckenlänge von etwas mehr als fünf Kilometer sind noch Teilnehmerplätze frei. Anmelden kann man sich auf der Internetseite des Olper Teamcups noch bis Mitte Juni, wenn nicht vorher das Teilnehmerlimit in den einzelnen Läufen erreicht ist. Dort gibt es auch zahlreiche weitere Informationen, Fotos und Ergebnislisten der letzten Jahre.

Andreas Quast gewinnt Deutsche Meisterschaft

Drei Karatesportler von Shotokan Wenden starten in Bochum in der Altersklasse ab 38 Jahren

Bochum. Rony Brüser, Michael Eichert und Andreas Quast von Shotokan Wenden starteten bei den Deutschen Karate-Meisterschaften in Bochum. Im Bereich der Senioren unterteilt man das Starterfeld in die Klasse ab 21 und ab 38 Jahre.

Alle drei Kämpfer aus Wenden gingen einzeln in der Klasse ab 38 Jahren an den Start. Im Halbfinale unterlag das Wendener Team knapp mit 1:2 der dem späteren Vizemeister Wattenscheid. Damit starteten die Wettkämpfer aus Wenden gut



Wendener Karate-Trio, von links: Andreas Quast, Michael Eichert und Rony Brüser. FOTO: VEREIN

vorbereitet in die Einzeldisziplin der Altersklasse ab 38 Jahren. Dort mussten sich Rony Brüser und Michael Eichert trotz starker Leistungen der erfahrenen Konkurrenz geschlagen geben. Der 1. Vorsitzende Andreas Quast, konnte alle Vorkämpfe für sich entscheiden und zog ins Finale ein. In einem spannenden und intensiven Kampf ging Quast nach Verlängerung als Sieger hervor und wurde Deutscher Meister im Kumite Einzel ab 38 Jahren.

Seit der Vereinsgründung durch

acht Karatebegeisterte hat sich der Shotokan Wenden ständig weiterentwickelt und zählt heute rund 120 Mitglieder. Ob Ausgleichssport, Fitness, Selbstverteidigung oder Wettkampf: Der Wendener Verein eröffnet allen Altersgruppen ein breites Betätigungsfeld, er engagiert sich in der Kinder- und Jugendförderung und ist dabei bestrebt, respektvolles und traditionelles Shotokan Karate weiter zu verbreiten. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.shotokan-wenden.de.

RHID-F sucht Kicker für C-Juniorenteam

Rüblinghausen. Die C-Jugend der JSG RHID-F sucht interessierte Fußballer der Jahrgänge 2005 und 2006. Die Trainingseinheiten finden statt am Donnerstag 16. Mai und 6. Juni auf dem Sportplatz in Rüblinghausen, sowie am 28. Mai und 18. Juni auf dem Sportplatz in Dahl/Friedrichthal. Trainingsbeginn ist jeweils um 17.30 Uhr. Fragen beantwortet an M. Matheis unter 0176-72823201 oder G. Bieker 0151-16127531.